

ham AÖ; *n oam furd bulfern* Derching FDB; *iatzt muaß i d Kathl aafwecka, mei de wiad puivan!* WANDTNER Apfelbaum 63.

6 *buivan* „Muhen der Kühe“ RASP Bgdn.Mda. 37.

7: *puivan* „Geld spenden“ Osterhfn VOF.

Etym.: Mhd. *pulvern*, Abl. von → *Pulver*; WBÖ III, 1341.

DELLING I,106; SCHMELLER I,389.– WBÖ III,1341f.

Komp.: [**an**]p. **1:** *oapulvan* „einen Schuß landen“ Naabdemenrth NEW.– Übertr. „schwängern“ ebd.– **2** anschreien, beschimpfen, OB, NB, OP vereinz.: *oan obuifan* Rieden WS.

WBÖ III,1342.

[**aushin**]p. **1:** *auföpuivan* „jemand hinauswerfen“ O'audf RO.– **2** vergeuden, verpulvern, °NB, OP vereinz.: *°höa hoid s Koadnschbejn af, du duasdas Gejd dö ganz Zeid grad aussöbuiфан!* Grafenau.

[**der**]p. **1** durch Schießen aufbrauchen: *dabuifan* Aicha PA.– **2:** *den hån ö an Schell dabuifad* „verhauen, verprügelt“ ebd.

[**ein**]p. **1** einpudern, OB, MF vereinz.: *eipulvan* „Pelzwerk mit Mottenpulver“ Mchn.– **2** stark einheizen, feuern, OB, NB, OP vereinz.: *eipulvern* Euernbach PAF.– **3:** *°då muast scha an Badzn Gejd eibuivan* „investieren“ Grafenau.

WBÖ III,1342.

[**ver**]p. **1** wie → [der]p.1, NB, SCH vereinz.: *fabuifan* „Pulver verschießen“ Mittich GRI; „das *puiffa*, das man nicht umsonst verschießen – *fa-puiffan* – soll“ KUEN Bair. 64.– **2** wie → [aushin]p.2, °OB, °NB, OP, MF, SCH vereinz.: *°dea hod sei ganz Goed vobuifad* Neufraunhfn VIB; *Wannst scho moanst, daß d'as Geld verpulvern muaßt* Altb.Heimatp. 54 (2002) Nr.1,8.– **3:** *°i hab mir den Fuuß verbuifert* prellen, verrenken Kehbg PAN.

WBÖ III,1342.

[**nachhin**]p. nachmaulen, °OB vereinz.: *°der hod a so nochbuifad!* Fraunbg ED. E.F.

bülzen, abstützen, → *bolzen*.

Bum, Bumbum

1 (Genus?), kindersprl.– **1a:** *a Bumbum* scherzhaft Gewehr Aicha PA.– **1b:** *Bumbum* „Kanone“

Ingolstadt.– **1c:** *Bumbum* „große Trommel“ ebd.

2 (Genus?), scherzh.: „Für die Artillerie ... *Bum(s)*“ Mchn SHmt 46 (1957) 490.

3 M.: *an Bumm aufhabn* „einen großen, dicken Kopf“ Tegernsee MB.

WBÖ III,1357.

A.S.H.

[**Belli**]bum, (großer) Kopf, → *Bellibum(s)*.

bum

I Interj., auch in Wiederholung u. Abwandlungen.– **1** Nachahmung eines dumpfen Schlages, Schusses: *da geht's: Bumm bumm!* – *Oa Granate um die anderne* CHRIST Unsere Bayern II,91.– Reim: *pumperdi pum, der Kaiser get um, mit Händ und mit Fiaß, mit eiserne Spiaß, håt d'Fenster eingschossn, håt Kugeln draus gossn, håt Bauern daschossn* Wasserburg, ähnlich GRI. **2:** *bum-bum ... machen* „kindersprl. ... hinfallen, stürzen“ ⁴ZEHETNER Bair.Dt. 84.

II verstärkendes Erstglied in Komp.: *-fest, -voll*.

Etym.: Onomat.; PFEIFER Et.Wb. 183.

WBÖ III,1357f.

Abl.: *Bum, Bummel, -bümmel, bummeln, bummeln, Bummer(er), bummeretzen, bummerisch, Bümmerling, bummerln, bummern, Bummerus*.

A.S.H.

Bumbardon, Bumberer → *Bombardon*.

Bumeise → *Binse*.

Bumhart → *Bomhart*.

Pumm → *Pump*.

Bummel

M., auch als Dim. meist M. **1** Kirchenglocke: „das kleine *Bummerl* auf dem Thurme zu Neuenhammer [VOH]“ SCHÖNWERTH Opf. II,123.

2 Tier.– **2a** (junger) Stier, °OB, °NB, °OP, °OF vielf., °Restgeb. vereinz.: *°mia ham zeecha Kiah und oan Bummal* Frsg; *°Kouh wiad zum Bummel tribm* Hirschau AM; *laß ma an Bummerl schneiden, na ham ma an Ochsen* HUBRICH Schindeldach 11; *A Pummel* „Zuchtstier, Wucherstier“ ZAUPSER 60.– Phras.: *einen Kopf | Schädel wie*